

Achmed singt ein Lied



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches
Achmed zingt een lied (Een dag in mei) von
Willemijn Steutel.

© 2019 Eenvoudig Communiceren Amsterdam.
© 2022 Spaß am Lesen Verlag
Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Text Originalfassung: Willemijn Steutel
Deutsche Übersetzung: Joachim Laug-Woldringh
Abbildungen: Abdul Mannan
Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag

© 2022 Spaß am Lesen Verlag, Münster.
Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne
vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt,
in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner
Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahme
oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-948856-63-2

Achmed singt ein Lied

Willemijn Steutel



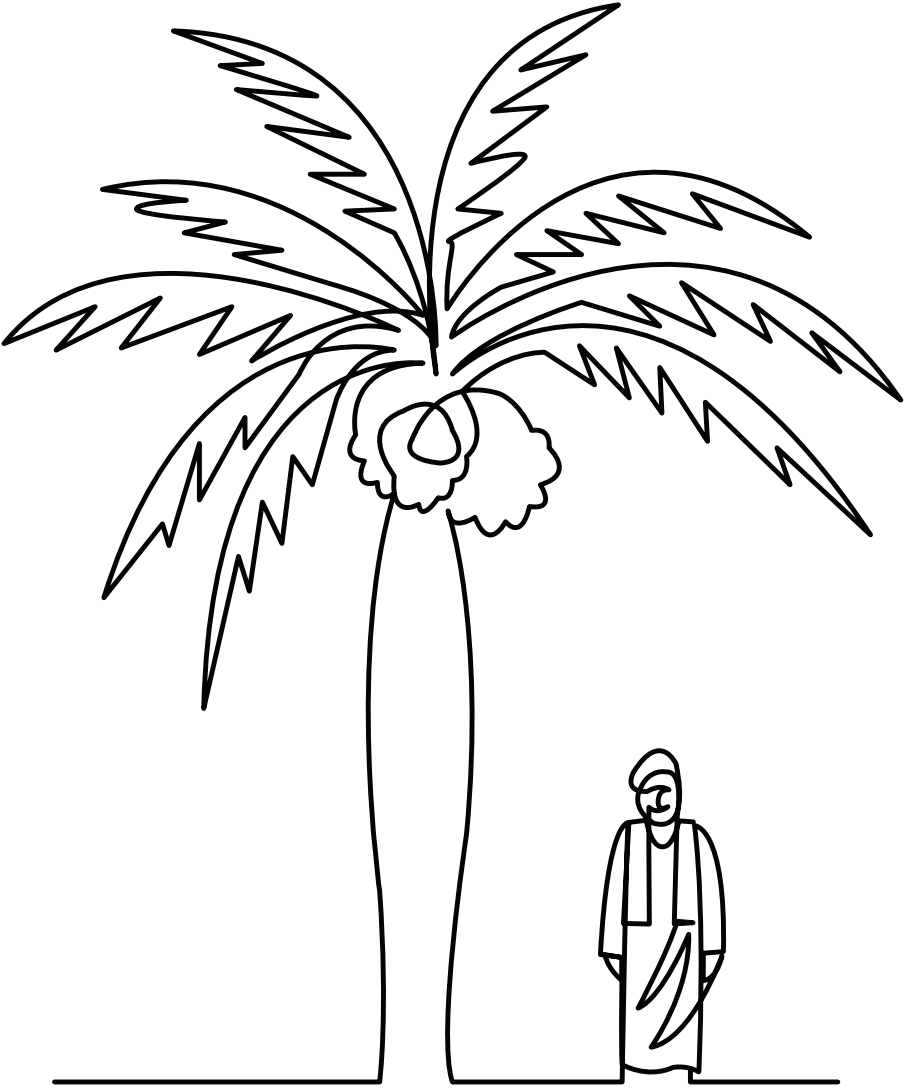




Gitarre

Achmed ist auf seinem Zimmer.
Er sitzt auf seinem Bett.
Sein Handy steht in einem Regal.
Achmed filmt sich selbst.
Er spricht in sein Handy.
„Ich spiele euch heute
ein neues Lied vor“, sagt er.

Achmed nimmt seine Gitarre und spielt.
Und er singt dazu.
Es ist ein Lied auf Arabisch.



Datteln

In dem Lied geht es um Libyen.
Da kommt Achmed her.

Es geht auch um seinen Opa.
Sein Opa wohnt noch in Libyen.
Er besitzt ein Stück Land.
Ein grünes Stück Land,
mitten in der Wüste.
Da wachsen Datteln.
Große, süße Datteln.

Heimweh

In dem Lied von Achmed geht es
auch um Heimweh.

Heimweh nach seinem schönen Land.

Nach der warmen Sonne.

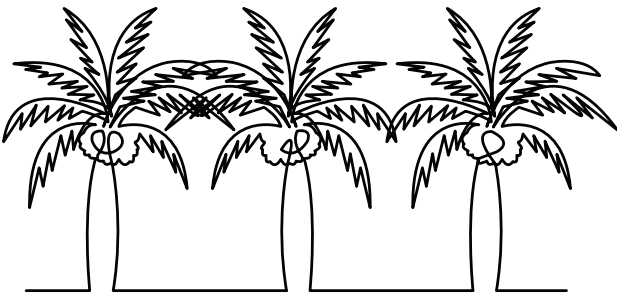
Und nach den langen Ferien auf
der Plantage von seinem Opa.

„Dieses Lied heißt

Brot aus der Wüste“,

sagt Achmed in die Kamera.

„So nennt mein Opa seine Datteln.“





YouTube

Achmed macht Musik.
Er schreibt und singt Lieder.
Diese lädt er auf YouTube hoch.

Jeden Tag sehen sich viele Leute
seine Videos an.
Mehr als 1000 Menschen.
Sie wohnen alle in Libyen.

In Sicherheit

Achmed ist 17 Jahre alt.
Er wohnt seit zwei Jahren
in Offenbach, in Deutschland.

Er fühlt sich hier sicher.
Aber er fühlt sich nicht
wie zu Hause.

Achmed geht zur Schule.
Dort lernt er Deutsch.
Er hat aber keine deutschen Mitschüler.
Denn in seiner Klasse sind nur
Jugendliche aus anderen Ländern.

Achmed hat zwar Freunde,
aber die leben alle in Libyen.